



Prof'in Dr. Kerstin Ziemer / Dr. Jürgen Münch  
Klosterstraße 79b \* 50931 Köln

An den  
Regierungspräsidenten  
der Bezirksregierung Köln  
Hans-Peter Lindlar

**Humanwissen-  
schaftliche Fakultät**

**Dept. Heilpädagogik  
und Rehabilitation**

Lehrstuhl  
Pädagogik und Didaktik  
bei Menschen mit  
geistiger Behinderung

Prof'in Dr. Kerstin Ziemer  
Dr. Jürgen Münch

Telefon +49 221 470-5558  
+49 221 470-2057  
Telefax +49 221 470-5580  
[kziemer@uni-koeln.de](mailto:kziemer@uni-koeln.de)  
[juergen.muench@uni-koeln.de](mailto:juergen.muench@uni-koeln.de)  
Raum: 18 / 27

## Offener Brief

*Verteiler:*  
Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW,  
Dezernat IV der Stadt Köln – Bildung, Jugend und Sport, Behindertenbeauftragte, Schulaufsicht der Stadt Köln/  
Bezirksregierung, Elternvereinigung mittendrin e.V., Kölner Stadt-Anzeiger, Kölnische Rundschau.  
Online verfügbar unter [www.inkoe.de](http://www.inkoe.de)

Köln, den 26. Januar 2010

## Gemeinsamer Unterricht an der neu zu errichtenden Gesamtschule in Köln-Nippes

Az: Zie/Pa

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident,

wie wir der Beschlussvorlage 5018/2009 des Rates und dem entsprechenden Ratsbeschluss vom 17.12.2009 zur Errichtung einer neuen Gesamtschule in Köln-Nippes entnehmen, ist für diese Schule als besonderes pädagogisches Konzept der Gemeinsame Unterricht für Kinder mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in allen Klassen, nicht nur in einzelnen Zügen, verbindlich vorgesehen.

Wir begrüßen diesen Ratsbeschluss in verschiedener Hinsicht. Zum einen entspricht er den Vorgaben der rechtsverbindlichen UN-Konvention zur Gewährleistung eines inklusiven Bildungssystems auf allen Ebenen (Art. 24), zum anderen wird damit dem wissenschaftlichen Diskussionsstand zum längeren gemeinsamen Lernen in heterogenen Gruppen Rechnung getragen.

Weitere Standorte für Gemeinsamen Unterricht in Köln sind aus universitärer Sicht dringend notwendig. Denn nur über eine parallele Ausweitung des Gemeinsamen Unterrichts an Schulen, insbesondere in der Sekundarstufe, und eine entsprechende Orientierung der universitären LehrerInnenbildung auf Gemeinsamen Unterricht sowie damit verbundenen Praxiserfahrungen der angehenden LehrerInnen kann das geforderte inklusive Bildungssystem sukzessive realisiert werden.

Sekretariat:  
Elke Rino  
Telefon + 49 221 470-5551  
Telefax + 49 221 470-5580  
[erino@uni-koeln.de](mailto:erino@uni-koeln.de)  
Raum: 16  
Klosterstraße 79b  
50931 Köln

Der Presse (Kölner Stadt-Anzeiger vom 13.01.2010) und Ihrer Presseinformation (009/2010 vom 20.01.2010) haben wir entnommen, dass seitens der Bezirksregierung die Absicht besteht, die vom Rat beschlossene inklusive Ausrichtung der Schule einem späteren Beratungs- und Entscheidungsprozess des zukünftigen Kollegiums anheim zu stellen.

Wir sehen solche Überlegungen im oben dargestellten Begründungskontext als nicht zielführend an. Dies gilt einmal in Bezug auf den Ratsbeschluss von 2007 zur Verdoppelung der Plätze im Gemeinsamen Unterricht bis 2010/11, der im Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik (2009) noch einmal bekräftigt wurde, zum anderen aber auch bezogen auf den explizit erklärten Willen der Eltern für eine längere gemeinsame Beschulung (66%) und ihrer Zustimmung zum Gemeinsamen Unterricht (72%) bei der Kölner Elternbefragung 2009.

Die vorgesehene Verlagerung der Ratsentscheidung auf die Ebene eines zukünftigen Lehrerkollegiums erscheint uns grundsätzlich problematisch. Die Ausarbeitung eines Schulkonzepts steht sicherlich an und liegt in der Verantwortung eines Kollegiums. Aus unserer Sicht kann jedoch – angesichts der rechtsverbindlichen UN-Konvention und der spezifischen Situation dieser Schulneugründung (erklärter Wille der Stadt und Ratsbeschlüsse zur Schaffung weiterer GU-Plätze; expliziter Elternwille und fehlende Plätze im GU) – nicht die grundsätzliche Entscheidung, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufzunehmen, nun noch von Grundsatzentscheidungen des Kollegiums abhängig gemacht werden.

Zudem wäre ein solches Prozedere mit einer möglicherweise längerfristig unzureichenden Ausstattung der Schule und mit einer erheblichen Verzögerung für die vom Rat beschlossene Ausweitung des Gemeinsamen Unterrichts verbunden. Dies kann auch nicht durch die Bildung weiterer Integrativer Lerngruppen und Kompetenzzentren aufgefangen werden. Sie sind Unterstützungssysteme, nicht Ersatz für die Entwicklung eines inklusiven Schulsystems. Des Weiteren benötigen Eltern von vornherein eine verlässliche Ausrichtung des Schulkonzepts auf Gemeinsamen Unterricht bei der Entscheidung, ihr Kind an einer Schule anzumelden. Und es macht einen erheblichen Unterschied für Bewerbungs- und Einstellungsentscheidungen sowie für die Dynamik der Schulentwicklung aus, ob Funktions- und LehrerInnenstellen von vornherein für ein inklusives Schulkonzept ausgeschrieben werden oder nicht.

Insbesondere die erwähnte rechtlich verbindliche Verpflichtung, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen zu gewährleisten, und die weitere Verpflichtung, zur öffentlichen Bewusstseinsbildung und zur Realisierung der UN-Konvention „sofortige, wirksame und geeignete Maßnahmen zu ergreifen“ (Art. 8), lassen jede Verzögerung bedenklich erscheinen. Von daher votieren wir für eine sofortige und uneingeschränkte Ausrichtung der Gesamtschule in Köln-Nippes auf Gemeinsamen Unterricht im Sinne des vom Rat der Stadt beschlossenen Handlungskonzepts mit einer entsprechenden Ausstattung – auch für den Ganztagsbetrieb.

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. Kerstin Ziemer

Dr. Jürgen Münch

*Wir schließen uns diesem offenen Brief an*

*Universität Köln,  
Lehrende an der Humanwissenschaftlichen Fakultät,  
Dept. Heilpädagogik und Rehabilitation*

Andreas Köpfer, *Pädagogik und Didaktik bei Menschen mit geistiger Behinderung*  
Dr. Saskia Erbring  
Dr. Anke Langner  
Melanie Eberhardt

Dr. Werner Schlummer *Pädagogik und Rehabilitation bei Menschen*  
Stefanie Müller *mit geistiger und schwerer Behinderung*

Prof. Dr. Gerd Hansen, *Didaktik in schulischen und vorschulischen Rehabilitationfeldern*  
Dr. Hilla Iskenius-Emmler

Dr. Martina Schlüter, *Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen  
und motorischen Entwicklung*

Katja Scheffler, *Konzeption und Evaluation schulischer Förderung im*  
Michael Grosche *Förderschwerpunkt Lernen*

Vertr.-Prof. Dr. Thomas Hennemann, *Erziehungshilfe und sozial-emotionale*  
Dr. Michaela Emmerich *Entwicklungsförderung*  
Solveig Thomas

Prof. Dr. Ir. Frans Coninx, *Audiopädagogik*  
Pia Hübinger

PD Dr. Rüdiger Kißgen, *Allgemeine Heilpädagogik*  
Jessica Carlitschek  
Peter Mai  
Verena Wein

Heinz Bederski, *Psychologie und Psychotherapie in der Heilpädagogik*

Prof. Dr. med. Roland Schleiffer, *Heilpädagogische Psychiatrie*

Prof. Dr. Anne Waldschmidt, *Soziologie und Politik der Rehabilitation, Disability Studies*

*Fachschaft Integration / Inklusion an der Humanwissenschaftlichen Fakultät*

Julia Schommer  
Benjamin Badstieber  
Jessica Graf  
Anika Tauwel  
Janina Heuchel  
Uta Chavez Rodriguez

*Lehrende weiterer Hochschulen, deren Stellungnahmen uns zugegangen sind*

Prof. Dr. Wolfgang Jantzen (em.), Universität Bremen  
Prof. Dr. Peter Rödler, Universität Koblenz-Landau  
Prof. Dr. Jutta Schöler (em.), TU Berlin  
Prof. Dr. Georg Feuser, Universität Zürich  
Prof. Dr. Jo Jerg, Ev. Hochschule Ludwigsburg

*Montag Stiftung, Bonn*

Dr. Karl-Heinz Imhäuser; Wiss. Vorstand, Bereich Jugend und Gesellschaft

*Elterninitiativen*

Schule für alle e.V. (Lucia Schneider, Carola Klasing)  
Förderverein Gesamtschule Alfter e.V. (Vorsitzende: Martina Salchow)  
Mittendrin e.V. Köln (Vorsitzende: Eva Maria Thoms) (Wolfgang Blaschke)  
Elterninitiative Bornheim Gemeinsamer Unterricht (Vorsitzende: Cordula Müller)  
Förderverein Gesamtschule Siegburg  
Gemeinsam leben gemeinsam lernen Behinderter und nicht Behinderter Aachen e.V.  
Elterninitiative Kölner GU-Grundschulen

*Projekt InKö – Integration / Inklusion Köln der Humanwissenschaftlichen Fakultät*

Marlene Roßmüller  
Kim Müller-Florath  
Raphaela Fink

*Studierende des Modellkollegs Bildungswissenschaften der  
Humanwissenschaftlichen Fakultät*

Hedda Deyke  
Giulia Vella  
Ronja Kettel  
Jens Wiechmann  
Lisa Holt  
Anja Leiff